

Berufsschulzentrum Konstanz

aktueller Planungsstand

Abstimmung des Detailterminplanes bis zur Übergabe des Bauabschnittes Süd.

- Die **Planung der Planung** wurde in den letzten Monaten mit den Projektbeteiligten im Detail abgestimmt.
- Die **Übersiedelungstermine** der Schulen in den unterrichtsfreien Zeiten wurden mit dem Planungs- und Bauzeitplan getaktet.
- Die **Terminisierung der Bieterverfahren** wurde mit den Sitzungen der Gremien abgestimmt.
- Die **Erstellung der Leistungsverzeichnisse** beginnt Mitte November diesen Jahres.
- Das **erste LV Paket** wird im Februar 2023 versendet.
- Die **erste Vergabe** ist im Mai 2023 vorgesehen.
- Der **Baubeginn** ist unverändert mit **Sommer 2023** terminisiert.
- Die **Übergabe von GT1** ist mit **Sommer 2024** geplant, **ZG** folgt Sommer **2025**, **GT2** schließlich Ende erstes Quartal **2026**.

Werkplanung als Vorbereitung für die Bieterverfahren.

- Die **Werkplanstufen WP1, WP2, WP3** sind mit den Fachplanern synchronisiert.
- Die **Durchbruchs-, Schalungs- und Bewehrungsplanung** dementsprechend vorbesprochen und eingetaktet.
- Mit den **Tragwerksplanern** finden laufend Detailabstimmungen bezüglich Auflagerfragen sowie Optimierungen von besonderen Knotenpunkten statt.
- Mit der **Haustechnikplanung** erfolgt die Detailkoordination der Leitungsführung.
- Die **Holzfassade** wird für eine 1:1 Mustererstellung detailliert.
- Da die **Schule auch während der Bauphase Süd weiter in Betrieb** ist, sind detaillierte Abstimmungen bezüglich Baustelleneinrichtung, Bauzäunen, vorhandenen Einbauten im Erdreich, Pausenflächen während der Bauzeit und provisorischen Maßnahmen im Gange.
- Die **Möblierungsplanung** der Sonderbereiche wie Aula, Lehrendenwelt und der Gemeinschaftsflächen erfolgt in enger Abstimmung mit den beiden Schulen.

Detailabstimmung mit den NutzerInnen in Nutzerworkshops.

- **In drei Nutzer-Workshops** erfolgt momentan ein letzter Abgleich, ob alle Anforderungen der Auslobung sowie aus den Planungsterminen mit den Schulen der letzten Leistungsphasen richtig eingeflossen sind.
- Die **Werkstätten** sind als flexibles, nachhaltiges Gebäude geplant. Die Anforderungen der unterschiedlichen Fachbereiche sind in ihrer Vielfalt durchaus komplex.
- Daher wurde in einem intensiven, zusätzlichen, Workshop nochmals der aktuelle Planstand kritisch diskutiert und in **Detailfragen Optimierungsvorschläge** erarbeitet.
- Der **Freiraum** ist intensiv genutzt. Hier wurden im Workshop alle Nutzungsbereiche erörtert und in Detailbereichen wie Anlieferung, Parkierung von Fahrrädern oder die Praktikabilität der Aufstellung der Abfallcontainer ergänzende Vorschläge gesammelt.
- Im Bereich der **Möblierung** sind die wesentlichen Bereiche im Detail erörtert worden.
- Für das **Gelingen des Zusammenwachsens** der beiden Schulstandorte zu einem **gemeinsamen Berufsschulzentrum** ist vor allem die räumliche Ausgestaltung der Kollaborationsflächen wichtig. Hier gab es in der diesbezüglichen Abstimmungsrunde ein überzeugendes Bekenntnis beider Schulen zum Zusammenwachsen.
- Die diesbezüglichen Anforderungen an das **Interior** wurden gesammelt und werden nun in die weitere Planung eingearbeitet.